

Liebe Leserinnen und Leser

„Eine Prise Glück und Zeit“ war das Motto unserer Jubiläumsfeier 15 Jahre *familienservice* – 10 Jahre Arbeitgeberkrippen.



Wer möchte nicht glücklich sein, zufrieden sein mit sich und seinen Nächsten, souverän umgehen mit den täglichen Herausforderungen in Beruf und Familie: Zeit haben für sich, die Kinder, die nächsten Angehörigen, den Partner, Kolleginnen und Freunde. Es zu schaffen, die beruflichen Aufgaben in der vorhandenen Zeit zu bewältigen, die Freude an neuen Projekten wie auch an den immer wieder kehrenden Aufgaben nicht zu verlieren. Die Übersicht zu behalten, um Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden und darauf zu hoffen, dass sich Letzteres von selbst erledigt. Alle Mails persönlich zu beantworten und gleichzeitig immer ein offenes Ohr für die Anliegen von Kolleginnen oder Mitarbeitenden zu haben.

Glück gehabt, wenn wir dies alles immer wieder in Balance bringen können.

Glück gehabt, dass wir vor 15 Jahren von der gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich den Auftrag erhalten haben, Winterthurer Unternehmen von der Idee *familienservice* zu überzeugen.

Glück gehabt, dass es Unternehmen gibt, die seit 15 Jahren partnerschaftlich mit uns zusammenarbeiten und zwischenzeitlich viele neue hinzugekommen sind, mit denen wir unsere Dienstleistungspalette weiterentwickeln durften.

Glück gehabt, dass wir anpackende, hinterfragende, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die bereit sind, immer wieder Veränderungen mitzutragen.

Glück gehabt, Kinder in unseren Einrichtungen betreuen zu dürfen, die uns täglich vorleben, was auch in unserer Organisation zählt: Dass es auf vertraute und verlässliche Bezugspersonen ankommt, die einen ermutigen oder aber vor neue Herausforderungen stellen. Kinder wollen es selbst tun, so auch wir. Kinder lernen durch alltägliche, eigene Handlungen und Erfahrungen. Das soll auch für uns das Wesentliche sein in der Zusammenarbeit und in der Weiterentwicklung.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse an unserer Arbeit und wünschen allen eine erholsame Sommerzeit!

Ihre thkt GmbH,
Theres Hofmann und Kathrin Toberer

Geschäftsleitung *familienservice* und Arbeitgeberkrippen

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter in Ihrem Unternehmen an interessierte Kreise weiterleiten

Jubiläumsfeier 15 Jahre familienservice – 10 Jahre Arbeitgeberkrippen

Impressionen

Im Kleinen liegt das wahre Glück. [Mark Riklin](#) von der „Meldestelle für Glücksmomente“ hat uns Ende Mai durch einen feinen, frohen Abend geführt. Am Anlass mit dabei waren Vertreterinnen und Vertreter der Partnerunternehmen von thkt und Verein Arbeitgeberkrippen, unsere Mitarbeitenden, sowie unsere Netzwerkpartnerinnen und -partner.

[Film zum Abend](#)

[Fotos](#)

Zufriedenheitsbefragung *familienservice*:

Ergebnisse

Auch im 2010 sind die Rückmeldungen unserer *familienservice*-Kundinnen und -Kunden durchwegs positiv.

Die Qualität an den einzelnen *familienservice*-Standorten Nordost, Mitte und West wird ausgeglichen beurteilt.

Besonders erfreulich ist, dass die Ergebnisse der Umfrage von 2010 in allen Bereichen gleich oder sogar besser ausgefallen sind als im Vorjahr. Während 2009 88% der Befragten die Beraterinnen und Berater des *familienservice* als „voll“ kompetent erlebt hatten, gaben dies 2010 schon 97% der Befragten an. Ausserdem ist der Anteil derjenigen, die der Aussage „Unsere Anliegen und Bedürfnisse wurden ernst genommen“ voll zustimmen, dieses Jahr ebenfalls deutlich gestiegen: Im 2009 stimmen 89% dieser Aussage voll zu, im 2010 sind es 97%.

Ebenfalls eine Verbesserung von 85 auf 92% konnten wir bei der Frage „Würden Sie bei Bedarf wieder mit dem *familienservice* zusammenarbeiten“ erreichen.

Der Rücklauf bei der Befragung betrug im 2010 36.6%. Die [Resultate im Überblick](#).

"Work and Care" - Tagung:

Vorschau

Wer plötzlich mit der Pflege eines Angehörigen konfrontiert wird, steht vor vielen Fragen. Manche Arbeitgeber bieten bereits über das **familienservice-Angebot Eldercare** Hilfe an, um Informationslücken zu schliessen, wo nötig Betreuung zu organisieren und das Weiterarbeiten zu ermöglichen. Um diesen Bereich auszubauen entwickelt **Careum F+E** gemeinsam mit dem Eidgenössischen Büro für Gleichstellung von Frau und Mann und den Praxispartnern *familienservice* und der Abteilung Gleichstellung des Kantons Baselstadt drei Praxistools für Arbeitgebende und Arbeitnehmende. Die Produkte werden an einer Tagung am 24. November vorgestellt.

Vorankündigung 24.11.2011: Abschlussveranstaltung **work & care Praxistools**, zeitgleich in Winterthur und Basel. Im Rahmen des Jubiläums 15 Jahre *familienservice* lädt thkt seine Partnerunternehmen zur Teilnahme in Winterthur ein (Einladung folgt).

Studie zur Pflegebedürftigkeit und Langzeitpflege:

Nachfrage nach Pflegeleistung zu Hause wird steigen

Eine **neue Studie des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums** (Obsan) zur Pflegebedürftigkeit und Langzeitpflege in der Schweiz zeigt auf, dass einerseits die die Zahl pflegebedürftiger Menschen aufgrund des demographischen Wandels ansteigen und dass sich andererseits die Art der benötigten Pflege verändern wird.

So prognostiziert das Obsan eine steigende Nachfrage nach ambulanter, professioneller Pflege. Schon heute leben noch gut 90 Prozent der 80- bis 84-Jährigen zuhause, erst danach steigt die stationäre Versorgung in Alters- und Pflegeeinrichtungen an. Der Eintritt ins Alters- und Pflegeheim wird künftig jedoch infolge der demografischen, medizinischen und sozialen Entwicklungen noch später erfolgen. Oft wird es dabei auch um die gegenseitige Ergänzung von informeller Hilfe und Pflege durch Familie, Freunde und Nachbarn sowie formeller Unterstützung (ambulant oder stationär) durch Fachpersonen gehen.

Die Studie geht auch auf zu erwartende Trends ein: So ist zu erwarten, dass Söhne und Töchter – vor allem bei hohem Einkommen – Pflegeleistungen vermehrt an professionelle Pflegepersonen delegieren werden. Ebenso wird der wachsende Anteil wohlhabender älterer Menschen vermehrt professionelle Hilfe- und Pflegeleistungen zuhause in Anspruch nehmen.

Der *familienservice* begegnet diesen Trends im Bereich „work & care – wie im letzten Newsletter ausführlich thematisiert – mit einer Kooperation mit **seniorenzu Hause.ch** (**Medienmitteilung**).

OECD-Studie:

Kinder profitieren von hoher Qualität in der Kinderbetreuung

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zeigt in ihrer **Studie „Doing Better for Families“** Wege auf, wie Familien besser gefördert werden können. Aus der Sicht der Kinder ist die Qualität von Betreuungsangeboten entscheidend.

Kinder, die in qualitativ hochwertigen, formalen Einrichtungen betreut werden, zeigen demnach leicht gesteigerte kognitive Fähigkeiten. Qualitativ unzureichende Betreuung kann dagegen mit häufigeren Verhaltensproblemen in Verbindung gebracht werden. Die grössten Vorteile für ihre kognitive und soziale Entwicklung können Kinder aus sozial benachteiligtem Elternhaus aus einer qualitativ guten Betreuung ziehen.

Die Studie folgert ausserdem, dass jene Länder, die eine geringe Kinderarmut aufweisen, verstärkt in Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen investiert und weniger Gelder direkt in die Familien geleitet haben.

Die **vollständige Studie** ist im Internet zu erwerben, eine **deutschsprachige Zusammenfassung** ist frei zugänglich.

Lesen Sie zu diesem Thema auch den **NZZ-Artikel vom 3. Mai 2011**.

In unserem Intranet finden Sie den Newsletter in der **deutschen** und **französischen** Fassung.

Weitere Informationen über uns finden Sie auf den Websites:

www.familienservice.ch

www.arbeitgeberkrippen.ch